

An den
Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Gericke

DIE LINKE im Kreistag Warendorf
Klosterstr. 16, 59227 Ahlen

Telefon 0 23 82 - 940 84 61

Waldenburger Straße

kreistagsfraktion@dielinke-kreis-
warendorf.de
Ahlen, 10/02/12

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die Fraktion DIE LINKE stellt zur Beratung in den Fachausschüssen und abschließend im Kreistag folgenden Antrag:

Der Kreistag Warendorf nimmt zur Kenntnis:

Die Menschenrechtslage im Kosovo ist nach wie vor schlecht. Das betrifft besonders Roma und verwandte Gruppen – wie Ashkali und Ägypter im Kosovo, Sinti, Kale und Fahrende. Immer noch bestimmen Armut, Diskriminierung und Verfolgung den Alltag der Roma im Kosovo.

So kam z. Bsp. eine Unicef-Studie aus dem August 2011 zu dem Schluss: **„Roma-Kindern, die aus Deutschland und anderen europäischen Ländern in den Kosovo abgeschoben wurden, bleiben dort weiterhin elementare Rechte vorenthalten. Trotz verstärkter Bemühungen der kosovarischen Regierung, die abgeschobenen Familien zu unterstützen, ergab die Überprüfung der aktuellen Situation nur geringe Verbesserungen gegenüber 2010.“** (UNICEF-Studie 2011 zur Situation von Roma-Kindern im Kosovo. Internet: <http://www.unicef.de/presse/2011/roma-kinder-kosovo/>. Zuletzt geprüft am: 12.1.2012.)

Angesichts dessen hält der Kreistag Warendorf es für nötig, Abschiebungen von Roma und verwandten Gruppen – wie Ashkali und Ägypter im Kosovo, Sinti, Kale und Fahrende – aus dem Kreis Warendorf unbedingt zu vermeiden.

Dafür unternimmt der Kreistag Warendorf:

- ▲ Der Kreistag Warendorf fordert daher den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen auf, sein Recht aus § 60 a des Aufenthaltsgesetzes wahrzunehmen und die Abschiebung für Angehörige der Roma in die Republik Kosovo ab sofort für die Dauer von 6 Monaten auszusetzen.
- ▲ Der Kreistag Warendorf fordert daher die zuständigen Gremien und Mandatsträger und die zuständigen Teile der Verwaltung auf, in einem weiteren Schritt durch Verordnung bzw. Gesetz den langjährig hier lebenden Angehörigen der Roma mit Herkunft aus der heutigen Republik Kosovo ein dauerhaftes Bleiberecht unter realistischen Bedingungen zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

Jk. St. Sch M